

Oekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es gibt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Oekonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

Es es Eisenwaaren — wir haben es.

Brütet sie alle aus!

Mit einem Buckeye Incubator.

Dieses Jahr müssen Sie ausbrüten ein gutes Küken von jedem brütbaren Ei, und sie alle aufziehen. Das Land hat sie nötig. Sie haben sie nötig. Der Fleischvorrath ist niedrig und wird noch niedriger. Die Nahrungsmittel sind hoch und jede Unze muß zählen.

Wir haben eine vollständige Linie von Incubators und Brooders. Kommet herein und laßt uns Ihnen dieselben zeigen.

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importirte deutsche Spezialitäten für Fische und Käse.

Deutscher Grocer

530 Lackawanna Avenue.

KRAMER BROS.

„Frühlings Ausstellungen in allen Departments.“

Wir sind bereit mit Ihrem neuen Frühlings Anzug und Topcoat

zusammen mit neuen

Frühlings Schuhen, Hüten und Hemden.

325 Lackawanna Avenue.

George J. Reiper, Henry Bodroz

Reiper & Bodroz, Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Drainagearbeiten aufgesetzt und reparirt. Ofen- und Heizkessel.

No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon — Westseite, 1850; Wohn 704.

Eisenwaaren, Blech- Arbeiter, Farbe und Öl, Dampf- und Heißwasserheizungen, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster, Nr. 325—327 Penn Avenue.

Beide Telefone.

Zahn-, Brust-, Hüft-, Nerven- und alle rheumatischen Schmerzen werden einigem Einreibungen mit Dr. Richter's Pain-Expeller

35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO., (Aus Rudolstadt, Thüringen.)

11-40 Washington Str., New York.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt liefert die Office des „Wochenblatt.“

— Am Samstag werden im Gericht 16 Freiheitsstrafen zur Verhandlung kommen, die kleinste Anzahl seit längerer Zeit.

— Die persönliche Registrierung der Wähler der Stadt findet am Mittwoch, den 17. April statt, und die Primarwahl am Dienstag, den 21. Mai.

— Der öffentliche Markt an Wisconsin Avenue soll nächsten Donnerstag wieder eröffnet werden und dann bis auf weiteres jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag offen sein.

— George, der 35 Jahre alte Sohn der Eheleute John Sidi und Myrtle Straße, ist gestern zu Johnson, wo er seit mehreren Monaten arbeitet, geflohen. Die Suche ist zur Verurteilung zurückgefordert worden.

— Gelegentlich der Einleitung der Dritten Freiheits Anleihe Kampagne findet am Samstag eine Parade statt, an welcher tausende von Personen teilnehmen werden. Die Parade findet Nachmittags statt und derselben folgt Abends in der Waisenhalle eine Majorenenparade.

— Herr Theodor F. Kiesel, der schon längere Zeit lebend war, ist Sonntag Nachmittags in der Familienwohnung an Lackawanna Avenue im Alter von 45 Jahren durch den Tod erlitten worden. Der Verstorbene, welcher in Scranton geboren wurde, war früher in der ersten National Bank als Buchführer angestellt, bis ihn sein Gesundheitszustand zwang, die Stelle niederzulegen. Er war langjähriges Mitglied des Scranton Liederkreis und der Freimaurer, auch besaß er einen großen Freundeskreis, unter welchem sein Ableben allgemein Trauer erregte. Er wird von der Mutter, Frau W. F. Kiesel, den Brüdern Dr. E. V. Kiesel von hier und William F. Kiesel jun. von Altoona, Schiffsingenieur der Pennsylvania Eisenbahn, sowie auch sechs Schwestern überlebt. Die Beisetzungsfeierlichkeiten finden am Montag im Städtischen Friedhof, wobei Pastor August Fischer den Trauerdienst leitet.

— Eine Wohltat für die Menschheit. „Ich bin jeden von einem Besuch zu rück gefehrt,“ schreibt Herr Johann Zohanian von Winoona, Wis., „und sende Ihnen Brief, in welchem Sie sich nach meinem Befinden erkundigen. Ich kann sagen, daß ich mich jetzt besser fühle als seit längerer Zeit. Ich habe etliche Flaschen Forni's Alpenkräuter gebraucht, und finde, daß dies Heilmittel ganz wunderbar bei mir gewirkt hat. Mein Arzt hatte mir eine Operation angetragen, aber ich wollte mich derselben nicht unterziehen. Deshalb machte ich einen Versuch mit dem Alpenkräuter, und ich bin mehr als zufrieden mit dem Resultat. Wenn das Heilmittel an Anderen tut, was es an mir getan hat, so ist es eine Wohltat für die Menschheit.“

Die Erfolge, welche Forni's Alpenkräuter in der Behandlung von konstitutionellen Leiden und bei Krankheiten des Blutes erzielt hat, bilden eine ununterbrochene Kette. Tausende haben dankbar seine Gesundheit wiederhergestellt. Es ist nur ein einfaches Kräuterheilmittel, aber es enthält die Elemente der Heilung, wie sie eine gültige Natur vorgesehen hat. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Die besten Agenten liefern es dem Publikum direkt aus dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Stadt und County.

— Am Montag ist die gewöhnliche Frühlings Verabredung in den Kohlenpreisen eingetreten.

— Seit Montag kostet die Milch in Scranton 12½ Cents die Quart, anstatt wie bisher 14 Cents.

— Die Scranton Gas und Wasser Company läßt gegenwärtig im Stafford Meadow Bach Wasserlämpen oberhalb der Williams Brücke, 170,000 Bäume pflanzen.

— Wie alles andere, so sind auch die Feuerversicherungs Prämien auf Wohnhäusern erhöht worden, und trat die Erhöhung, welche 20 bis 30 Prozent beträgt, am 1. April in Kraft.

— Ein Einbrecher wurde Sonntag Vormittag in dem E. V. Scott Company Laden an Franklin Avenue erfaßt, bevor er sich mit vorgehaltenem Revolver seine Flucht, ohne Verurteilung zu machen.

— Gemäß dem kürzlich vom Kongreß bestätigten Lagerstätten Gesetz sind alle Läden in der Stadt eine Stunde vorgelegt worden. Am 1. Oktober sollen die Läden wieder um eine Stunde zurückgesetzt werden.

— Frau Woz Parker legte am Donnerstag in ihrem Delikatessen Laden an Kunden Straße ihre Handtasche auf den Tisch, um eine Tasse Kaffee zu holen, und als sie zurückkehrte, war die Handtasche, welche \$541 werth Juwelen enthielt, verschwunden. Sie berichtete der Polizei ihren Verlust.

— Ein Schaden von etlichen tausend Dollars wurde verursacht und der Betrieb auf der Hauptgeleise der Lackawanna Eisenbahn für mehrere Stunden unterbrochen, als das Rad eines Wagens brach und sechs derselben davon entgleisten. Der Heizer J. D. Bissell von Stroudsburg ist leicht verletzt worden.

— Folgende Deutsche sind Freitag für die Common Pleas Gerichtsverhandlung gezogen worden, welche am 29. April eröffnet wird: Jakob J. Wagner, Fred Hoffmann, Frank J. Hoffmann, Robert Hüper, August Reinhardt, John E. Hill, Charles Schick, Frank E. Dietrich, George Seidler, Michael Lit, William Scheuer.

Schweizer Kohlen.

Stiele Fundstellen, n. aber nicht genug zur Bedarfsdeckung.

Ueber die Kohlenlager in der Schweiz führte Professor Dr. Heim, der bekannte Geologe, in einem Vortrag der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen nach einem Bericht im „St. Galler Stadtanzeiger“ aus:

In der Schweiz wurden schon seit dem Jahre 1400 Kohlen ausgebeutet. Man suchte immer wieder nach neuen Fundstellen. Später wurde eine schweizerische Kohlenkommission geschaffen, die die Kohlenlager gründlich studiert und unser Land eingehend untersucht hat. Dadurch wurde für die jetzige Zeit der Kohlennot vorgearbeitet. Die jüngste Abfolge der Kohlenlager ist diejenige der Schieferkohle; sie kommt an verschiedenen Stellen im Mittelland vor und liegt meist zwischen unteren und oberen Moränen. Die Schieferkohle ist zusammengesetzt aus Pflanzen, wie sie im heutigen Torf noch vorkommen, dagegen stammen die Tierreste größtenteils von heute ausgeföhrten Tieren.

Es gibt zahlreiche Fundstellen. Diejenigen bei Wörtschwil wurden 1856 entdeckt; es gibt dort meist zwei Flöze auf einer Fläche von zirka 10 Hektar. Die Kohlen bei Wörtschwil sind in Moränen eingebettet, was ihre Ausbeutung erschwert. Ein besseres Schieferkohlenlager ist dasjenige bei Uznach; es liegt 92 Meter über der Talsohle. 1767 bereits wird es genannt. Von 1850 bis 1860 wurden 850,000 Frankener jährliche Bruttoerträge erzielt. Durch die Einführung der Eisenbahnen, die billigere und bessere Kohlen ins Land brachten, wurden die Betriebe nach und nach eingestellt. Es gibt aber bei Uznach noch Partien, wo das Flöz gut und eine Ausbeute möglich ist. Die Schweiz muß jährlich zirka drei Millionen Tonnen Kohlen importieren; die größte Ausbeute der Lage bei Uznach betrug zirka 2000 Tonnen pro Jahr. Es kann also auch bei noch größeren Anstrengungen diese Ausbeute keine große Veränderung in der Einfuhr bedeuten.

Weitere Fundstellen von Schieferkohlen sind im Gasterland, bei Weßikon im Kanton Zürich, dann bei Zell im Kanton Luzern, wo in neuerer Zeit ein großes Lager Schieferkohlen gefunden wurde, das jetzt in offenem Tagebau ausgebeutet wird. Es besteht in zwei Schichten von 60 Zentimeter Dike; immerhin könnte auch dieses in zwei Jahren nur etwa den zweihundertsten Teil des Jahresbedarfes der Schweiz decken. Es ist möglich, aber wenig wahrscheinlich, daß noch kleinere Lager gefunden werden, aber größere kaum.

Die vielen Bohungen, die angefertigt wurden und gegenwärtig werden, sind meist nutzlos, es wird nur viel Geld verlohnt. Die Geologen sind heute imstande, ziemlich genau zu sagen, wo Kohlen vorhanden sind, und wo nicht.

Bei der Prüfung, ob die Ausbeute einiger Lager in jetziger Zeit sich wieder lohnen würde, muß man erwägen, daß nicht nur der Preis der Kohlen, sondern auch der aller Hilfsmittel gestiegen ist. Zudem ist es sehr kostspielig und auch gefährlich, den Betrieb in alten Bergwerken wieder aufzunehmen. Gewiß soll man suchen, unter allen Umständen Kohlen zu bekommen, etwa dadurch, daß die Flöze auf bessere Art erschlossen werden; aber sicher ist, daß bei allen Anstrengungen es nicht gelingen wird, ein Hundertstel des Kohlenbedarfs in der Schweiz selbst zu fördern. Das beste Molassekohlenlager ist dasjenige von Ruzi bei Schänis. Dort werden, wie bekannt, vom Kanton St. Gallen die Grabungen wieder aufgenommen.

In den unteren Schichten der Terraform kommen wir auf die Gasföhlen, die in der Schweiz außer einigen kleineren Stellen hauptsächlich am Riederhorn bei Weitenberg vorkommen. Diese Sorte Kohle ist fertig ausgebeutet.

Mehr als neun Zehntel aller Kohlen der Erde stammen aus der Carbonformation. Diese finden sich in Gebieten, wo die Erde eingesenken, im sogenannten Mittelland. In der Schweiz kennt man diese Kohlen bis heute im Wallis in zwei Flözen. Es sind Anthrazite, die an zirka 60 Metern mit Stollen ausgebeutet wurden und jetzt neuerdings wieder in Angriff genommen sind. Die Beschichte der Walliser Kohlen ist eine Lebensgeschichte. Die Kohlen enthalten sehr viel Asche und sind nur für bestimmte Zwecke verwendbar. Nach Schätzungen von Professor Wehrli sind im Wallis noch zirka 15 Millionen Tonnen ausbeutbar.

Ziel mehr ist in unserer Schweiz nicht zu holen. Am Südrand der Bogenföhlen könnte man eventuell bohren, aber die Carbonföhlen liegt dort 1000 bis 2000 eventuell 2500 Meter tief, und in dieser Tiefe ist die Ausbeute nicht mehr möglich. Eine weitere Möglichkeit wäre vielleicht in der Gegend von Bruntrut, die Carbonföhlen liegt dort zirka 1000 Meter tief.

Aus dem oberen Thale (Archibald Correspondenz.)

— William Burgess, als Wächter der Tinsley Kreuzung in Dippant angestellt, wurde letzten Donnerstag Morgen, als er die nicht ständig arbeitenden Güter unter suchte, von einem Brandstiftung getroffen und 150 Ellen getrippt. Er war eine Weile als man ihn aufsuchte; sein Schädel war gebrochen und der Körper zerfleischt.

(Carbonate Correspondenz.)

— Fräulein Gertrude Weinger von Süd Washington Straße, und August J. Wegman von Scranton, früher von Philadelphia sind gestern Vormittag in der St. Rose Kirche durch Wdr. T. F. Coffey zum Band fürs Leben eingetragene worden. Das junge Ehepaar wird sich in Scranton niederlassen.



Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Kräfte eines mehr als hundertjährigen Alters erhalten hat. Es verbessert das Blut; es kräftigt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft. Weill es aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet ist, so kann dessen Gebrauch dem Körper nur vorteilhaft sein. Es gibt wenig, wenn überhaupt etwas, das ihm gleich täme bei der Behandlung von

Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nierenleiden

Keine Apothekerkunde; nur durch Spezialagenten zu beziehen. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501-17 Washington Blvd., Chicago, Ill. (S. Altres in Canada geliefert)

Statement of the Ownership, Management, Circulation, Etc., required by the Act of Congress of August 24, 1912,

of THE SCRANTON WOCHENBLATT published weekly at Scranton, Pa., for April 1, 1918.

State of Pennsylvania, } ss.
County of Lackawanna, }

Before me, a Notary Public in and for the State and county aforesaid, personally appeared Fred A. Wagner, who has declared that he is the owner of the Scranton Wochenblatt, and that the following is, to the best of his knowledge and belief, a true statement of the ownership, management (and if a daily paper, the circulation) etc., of the aforesaid publication for the date shown in the above caption, required by the Act of August 24, 1912, embodied in section 443, Postal Laws and Regulations, printed on the reverse of this form, to wit:

1. That the names and addresses of the publisher, editor, managing editor, and business managers are:
Name of Postoffice Address.
Editor—Fred A. Wagner, Scranton, Pa.
Managing Editor.....
City Editor.....
Adv. and Business Manager.....
Publisher—Fred A. Wagner, Scranton, Pa.

2. That the owners are: (Give names and addresses of individual owners, or, if a corporation, give its name and the names and addresses of stockholders owning or holding 1 per cent or more of the total amount of stock.)
Fred A. Wagner, Scranton, Pa.

3. That the known bondholders, mortgagees and other security holders owning or holding 1 per cent or more of the total amount of bonds, mortgages, or other securities are: (If there are none, so state.) None.

4. That the two paragraphs next above, giving the names of the owners, stockholders, and security holders, if any, contain not only the list of stockholders and security holders as they appear upon the books of the company but also, in cases where the stockholder or security holder appears upon the books of the company as trustee or in any other fiduciary relation, the name of the person or corporation for whom such trustee is acting, is given; also that the said two paragraphs contain statements embracing all such facts as to knowledge and belief as to the circumstances and conditions under which stockholders and security holders who do not appear upon the books of the company as trustees, hold stock and securities in a capacity other than that of bona fide owners; and this affiant has no reason to believe that any other person, association, or corporation has any interest direct or indirect in the said stock, bonds or other securities other than as so stated by him.

5. That the average number of copies of each issue of this publication sold or distributed, through the mails or otherwise, to paid subscribers during the six months preceding the date above shown is..... (This information is required from daily newspapers only.)

FRED A. WAGNER, Publisher.

Sworn to and subscribed before me this 27th day of March 1918.

O. B. PARKERIDGE, Notary Public. My commission expires Feb'y 1921.

— Mit einem nicht sehr angenehmen Anfall ist der Prohibitionist Kampf im Staate New York zu Ende gegangen. Die Vertheiliger des freihändlerischen Gedankens haben sich mit den Prohibitionisten auf einen Kompromiß eingelassen, der mit Beginn des neuen Jahres im Empire Staate die thirweise Prohibition einführt, wenn die Legislatur diejen von dem Komitee abgeklärten Fakt genehmigt. Die Prohibitionisten zufolge soll der Verkauf von Schnaps vom 1. Januar an absolut verboten werden, der Verkauf von Bier, das nicht mehr als 3 Prozent Alkohol enthält, und ebenso der Verkauf von leichten Weinen, die „nicht mehr als normalen Alkoholgehalt“ haben, gestattet sein. Wir können uns der Befürchtung nicht entziehen, daß sich die Prohibitioneneger des Staates New York mit diesem „Kompromiß“ auf eine schiefle Ebene stellen, auf der es sein Heilmittel geben wird. Die Temperanznarrer sind nicht die Leute, die sich mit halben Erfolgen begnügen. Haben sie in den Dämonen, dann ist ihren rassistischen Bemühungen bald die ganze Hand sicher.

— Herr W. J. Vaughan, der wohlbekannte Grundbesitzer von Waller, ist von Spruce Straße nach dem Connell Gebäude, Zimmer 710-11-12, umgezogen.

— Durch eine Explosion, welche sich Dienstag Nacht in einem Zelle in Camp Dancoo an Augusta, Ga., ereignete, wurden Floyd C. Smith von Honolua, Joseph Barone von Old Forge und Stacey G. Jorius von New Philadelphia getödtet, und James W. Finnan von Hawley gefährlich verletzt, während Patrick A. Nealon von Scranton, Robert Kramer von Schuylkill Paen und Tony Parafchal von Goldendale mit leichten Verletzungen entamen.

— Durch eine Explosion, welche sich Dienstag Nacht in einem Zelle in Camp Dancoo an Augusta, Ga., ereignete, wurden Floyd C. Smith von Honolua, Joseph Barone von Old Forge und Stacey G. Jorius von New Philadelphia getödtet, und James W. Finnan von Hawley gefährlich verletzt, während Patrick A. Nealon von Scranton, Robert Kramer von Schuylkill Paen und Tony Parafchal von Goldendale mit leichten Verletzungen entamen.

— Herr W. J. Vaughan, der wohlbekannte Grundbesitzer von Waller, ist von Spruce Straße nach dem Connell Gebäude, Zimmer 710-11-12, umgezogen.

— Durch eine Explosion, welche sich Dienstag Nacht in einem Zelle in Camp Dancoo an Augusta, Ga., ereignete, wurden Floyd C. Smith von Honolua, Joseph Barone von Old Forge und Stacey G. Jorius von New Philadelphia getödtet, und James W. Finnan von Hawley gefährlich verletzt, während Patrick A. Nealon von Scranton, Robert Kramer von Schuylkill Paen und Tony Parafchal von Goldendale mit leichten Verletzungen entamen.

— Durch eine Explosion, welche sich Dienstag Nacht in einem Zelle in Camp Dancoo an Augusta, Ga., ereignete, wurden Floyd C. Smith von Honolua, Joseph Barone von Old Forge und Stacey G. Jorius von New Philadelphia getödtet, und James W. Finnan von Hawley gefährlich verletzt, während Patrick A. Nealon von Scranton, Robert Kramer von Schuylkill Paen und Tony Parafchal von Goldendale mit leichten Verletzungen entamen.

Von der Südbseite.

Die Morris Brüder Wegnerel an Hudson Straße ist Samstag Nacht um \$3.90 in Reich gebracht worden.

Distriktsanwalt George W. Wozny ernannte am Montag den Italiener Con Morfino von Genet Straße als County Detektiv, als Nachfolger des resignirten Thomas Reje. Qualitativ fundierte er Phil Minstard als Chef des Detektiv Bureaus an.

Peter Wagner sen., in früheren Jahren hier wohnhaft und wohlbekannt, ist Montag Nachmittags in seiner Wohnung zu White Mills im Alter von 58 Jahren nach mehrwöchentlicher Krankheit gestorben. Es überlebten ihn die Wittve und drei Söhne. Die Beerdigung erfolgt heute zu White Mills.

Süde Park Notizen.

— Der Eheleuten Willard Hammermann von Nord Rebecca Avenue wurde ein Stammhalter geboren.

— Herr und Frau Philip Barneke von Philadelphia verließen die verflozene Woche bei hiesigen Verwandten.

— Die Verlobung von Fräulein Marion G. Barneke von Süd Rebecca Avenue mit Carl L. Kestjue ist angehängt worden.

— Joseph, der jugendliche Sohn der Eheleute Peter Vorlong von Fellows Straße, wurde Montag im St. Johannis Friedhofe beerdigt.

— Die Wittvost des Ignaz Kopnola an Dartmouth Straße und der angrenzende Frank Bush Laden wurden früh Freitag durch Feuer beschädigt und beträgt der Verlust mehrere tausend Dollars.

— Die James Dougherty Wittvost an Scranton Straße wurde früh Sonntag Morgen durch einen Einbrecher beladit, welcher zwei Fladen mit Schnaps im werth von \$3.75 entführte, aber nicht in den Schrankraum bringen konnte, wo sich \$25 in der Geldschublade befanden.

— Frau Julia Klein, für längere Jahre auf dieser Seite wohnhaft, ist vorlesten Mittwoch plötzlich in ihrer Wohnung zu Spruce im Alter von 68 Jahren gestorben. Sie wird von zwei Söhnen und zwei Töchtern überlebt. Die Beerdigung erfolgte Montag Vormittag von der Wohnung ihres Sohnes Peter an Alder Straße aus im Gemeinde Friedhof zu No. 5, nach vorberichtigem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Nord Scranton.

— Die Kennedy Wohnung an Canopus Avenue wurde Samstag Abend von einem Einbrecher durchdröhrt, der im Sitzung eine kleine Geldsumme fallen ließ, während augen auf dem Gras eine \$125 Wärfel der Frau Kennedy aufgefunden wurde.

— Joseph Keenanwigh von Westert Avenue, dem im Juli 1916 der rechte Arm von einem Wagnis abgehämmelt wurde, hat Freitag gegen die D. & H. Eisenbahn Company eine Klage für \$25,000 eintragen lassen. Er behauptet, die Angestellten seien nachlässig gewesen.

— William Robinson, der 24 Jahre alte Sohn des verft. Schrift Charles Robinson, welcher vor Jahresfrist mit der Mutter nach New York umgesiedelt, ist Montag Abend nach einer mehrtägigen Krankheit der Augenentzündung erlegen. Außer der Mutter überlebten drei Schwestern und zwei Brüder. Die Beerdigung findet heute Nachmittags von der Wohnung seines Schwagers, Dr. E. V. Kiesel von Jefferson Avenue aus, im Dunmore Friedhofe statt.

Wittston.

— Durch einen Brand in den Stallungen der Metta Explosive Company in Wittston Township früh am Samstag Morgen, der wahrscheinlich angelegt worden war, sind vier Pferde verbrannt und das Gebäude nebst Inhalt zerstört worden. Der Verlust wird auf \$6,000 veranschlagt.

Wilkes-Barre Notizen.

— Frau Mathilda Giering, Mutter des Eugen Giering, Reaktor des Wilkes-Barre Record, ist am Dienstag in der Wohnung ihrer Tochter im Alter von 75 Jahren den Nachfolgen eines Schlaganfalles erlegen.

— Der 52 Jahre alte Joseph Örtner, welche verheiratet, sich als feindlicher Ausländer zu registriren, ist am Freitag verhaftet worden. Er wird wahrscheinlich in Fort Dicksboro, Ga., für die Dauer des Krieges internirt werden.